

Altersgerechtes Arbeiten im Werk Süd Die Rente kann warten

Im Werk Süd der noris inklusion sind mittlerweile ein Drittel der Beschäftigten mit Behinderung 55 Jahre alt und älter. Die Tagesstruktur, die Gemeinschaft mit den Kolleginnen und Kollegen und das Selbstbewusstsein, das ihnen die Arbeit gibt, ist für viele außerordentlich wichtig. Doch gesundheitliche Einschränkungen sowie nachlassende körperliche oder geistige

Belastbarkeit führen dazu, dass manchen die Anforderungen und das Tempo in den Produktions- und Arbeitsbereichen mit der Zeit schwerfallen.

Viele Beschäftigte möchten aber noch nicht in Rente gehen, weshalb am 3. März 2026 im Werk Süd die sogenannte LUNA-Gruppe gegründet wurde. LUNA steht dabei

für „Länger Und Nachhaltig Aktiv“. Der Arbeitsalltag für die zwei Gruppen mit je 14 Beschäftigten wird zukünftig so gestaltet, dass er langfristig zu bewältigen ist. Leichte Montagearbeiten und Sortier- oder Verpackungstätigkeiten werden ergänzt durch arbeitsbegleitende Maßnahmen wie Gymnastik, Gedächtnistraining, digitale Weiterbildung und die Förderung sozialer Kompetenzen. Sogar biografisches Arbeiten, bei dem die Beschäftigten einen „Erinnerungskoffer“ packen, ist im Programm vorgesehen.



HIER LÄSST SICH ARBEITEN: Bereichsleiter Arbeit Andreas Nachtrab (h. li.), Geschäftsführer Christian Schädinger (h. re.) und Teilnehmer der LUNA-Gruppe

Die Teilnehmer haben selbstverständlich ein Mitbestimmungsrecht bei der Gestaltung des Tagesplans. Ihre Arbeitsräume bieten Ruhezeiten für kurze Pausen und sind mit ergonomischem Mobiliar ausgestattet.

In den LUNA-Gruppen können die Beschäftigten nun weiterhin am Arbeitsleben teilhaben und zusätzlich ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten trainieren. So macht altern doch Spaß, oder?

aktuell

Der Hauptmarkt wird grüner Bäumchen wechsele dich

An einem windigen Märzorgen blieben die Passanten auf dem Hauptmarkt stehen und fragten sich: „Was hat denn die Truppe in der leuchtenden Arbeitskleidung vor? Und ... ist das da nicht der Oberbürgermeister?“ Richtig gesehen! Marcus König schaute bei der Pflanzung der elf mobilen Linden vorbei. Gepflanzt wurden sie von der noris inklusion kommunal, einer Tochtergesellschaft der noris inklusion. Die Beschäftigten mit Behinderung zeichnen zukünftig auch für die Bewässerung und die Trogpflege verantwortlich. Denn die Bäume wurden in bewegliche Kübel gepflanzt, damit sie bei größeren Veranstaltungen wie beispielsweise dem Christkindlesmarkt an andere Standorte verschoben werden können.

Zusätzlich spenden die Linden kühlen Schatten und laden mit Sitzgelegenheiten unter sechs Bäumen dazu ein, das bunte Markttreiben zu beobachten.

Bei den Bäumen handelt es sich um Linden der Sorte „Greenspire“, „Henry“ und „Americana“. Diese Baumarten gelten als besonders klimaresistent, sie sind hitze- und trockenheitsverträglich sowie frosthart. Außerdem bieten ihre Blüten wichtige Nahrung für Insekten. Die noris inklusion freut sich sehr, zu mehr Grün und damit zu mehr Lebensqualität in Nürnberg beitragen zu können!



WIR BRINGEN GRÜN: Oberbürgermeister Marcus König (Mitte) und die Beschäftigten der noris inklusion kommunal bei der Baumpflanzung.

Neuigkeiten aus der noris gastro Hier ist ein Platz frei!



AUF DER SONNENSEITE: Die Tante Noris am Markt bietet die beste Sicht auf den Schönen Brunnen.

Das „Tante Noris“-Café am Hauptmarkt hat sich für den Frühling rausgeputzt: Es wurden nicht nur schicke neue Möbeldesigns angeschafft, ab sofort gibt es auch mehr Sitzplätze. Vier zusätzliche Tische laden nun bis zu 16 Gäste dazu ein, direkt neben dem Schönen Brunnen mit Blick auf den Hauptmarkt einen Kaffee, Aperol Spritz oder ein kühles Bier zu genießen.

Auch am Dutzenteich lässt es sich schön sitzen: Vor fast einem Jahr, Mitte Mai 2025, eröffnete das Café Arthur im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände. Das inklusive Team hat sich inzwischen gut zusammengefunden und konnte bereits zahlreiche Besucher begrüßen. Ab dem 4. Mai wird das Dokumentationszentrum zwar für die Vorbereitungen der neu konzipierten

Ausstellung für einige Wochen geschlossen, aber das Café bleibt geöffnet! Neben dem Innenraum laden zwei Außenbereiche die Gäste zum Verweilen in der Sonne ein – entweder auf der Terrasse mit Blick auf den Dutzenteich oder im ruhigen Innenhof. Das Café-Arthur-Team freut sich, wenn Sie beim nächsten Spaziergang zu Kaffee und Kuchen oder ein kaltes Getränk vorbeischauchen. Und auch nach der Wiedereröffnung der Ausstellung gilt: Man muss nicht Museumsbesucher sein, um das Café Arthur zu erleben.

Nehmen Sie doch Platz!

Auch während des Umbaus geöffnet!
Café Arthur im Dokuzentrum
Bayernstraße 110, 90478 Nürnberg
Öffnungszeiten
noris-gastro.de/cafe-arthur



KRÄUTERFEST

9. Mai 2026, 10 – 18 Uhr **Eintritt frei!**

Schon bald ist es wieder so weit: Am Samstag, **9. Mai 2026**, findet in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei der noris inklusion wieder das beliebte Kräutertreffen statt. Kommen Sie von 10 bis 18 Uhr vorbei und starten mit uns in die Gartensaison. Der Marktplatz Marienberg hält wie immer ein großes Angebot an frischen Bio-Kräutern, Bio-Gemüsepflanzen sowie Beet- und Balkonpflanzen aus eigenem Anbau bereit.

Gelegenheit also für ein besonderes Geschenk, ob gekauft oder selbstgebastelt!

Auf der Bühne spielen unter anderem der Kinderliedermacher „Geraldino“, die inklusive Lebenshilfe-Gruppe „Die Schmetterlinge“ und „Beautiful Mountain Dancers“ sowie die „New Crunchy Monsters“. Für kulinarische Highlights sorgen die Tante Noris und einige Foodtrucks.

Bis 15 Uhr warten beim Baby- und Kinderbasar in der Kita „Kükenkoje“ Schätze aus zweiter Hand auf Käufer. Auf dem Gelände der Natur-Erlebnis-Gärtnerei können die Besucher Rotkopfschafen, Hühnern, Kaninchen, Meerschweinchen und Bienen begegnen. Bei zahlreichen Mitmachaktionen sind alle Gäste dazu eingeladen, selbst kreativ zu werden oder Neues zu lernen. Kleiner Tipp: Tagsdrauf ist Muttertag, die perfekte

Da bei der Natur-Erlebnis-Gärtnerei nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung stehen, wird dringend empfohlen, mit dem Fahrrad oder ÖPNV (z. B. Buslinie 46, Haltestelle Großreuth h. d. Veste) zu kommen.

Alle Infos finden Sie unter noris-inklusion.de/termine



Termine



Immer aktuell informiert: noris-inklusion.de/termine

APR 2026
Ausstellung Chroma Omada
Einblick - Wie Streetart unsere Arbeit verändert hat
bis 30.06., Mo-Fr. 8-18 Uhr
EVHN Nürnberg, Foyer Hörsaal und 3. Stock

MAI 2026
UN-Zug
02.05., 12-16:15 Uhr
Lorenzkirche & Jakobsplatz
• 12 Uhr: Auftakt vor der Lorenzkirche Kundgebung mit Tanz und Musik, Zug zum Jakobsplatz
• 12:50 Uhr: Jakobsplatz Empfang des UN-Zugs, anschließend Inklusionsfest

Kräutertreffen
09.05., 10-18 Uhr
Natur-Erlebnis-Gärtnerei
Wir eröffnen die Gartensaison mit einem bunten Fest für alle, Infos s. Rückseite

Mittsommertreffen
20.06., 13-21 Uhr, Natur-Erlebnis-Gärtnerei
Wie die Schweden feiern wir mit Musik und Blumenkränzen den längsten Tag des Jahres

JUN 2026
Betonliebe 2026
27.06., 14-23 Uhr
Gemeinschaftshaus Langwasser
Glogauer Str. 50, 90473 Nürnberg
Die inklusive Künstlergruppe Chroma Omada nimmt wieder am Streetart-Festival „Betonliebe“ teil



Wir leben
Teilhabe.



Impressum
Herausgeber noris inklusion gemeinnützige GmbH
Bräullstraße 27, 90425 Nürnberg
Tel. 0911/47576 1100, vertreten durch
Christian Schädinger (Geschäftsführer)

Redaktion Wiebke Goldhammer (verantwortlich),
w.goldhammer@noris-inklusion.de
Illustration, Satz und Gestaltung
Katharina Alesik, Andrea Götz

Erscheinungsweise noris inklusion aktuell erscheint
vierteljährlich in einer Auflage von 1.000 Stück
Bildnachweise S. 1 oben: Sven Heublein; S. 2 unten:
Peter Roggenthin; alle weiteren: noris inklusion

1 Tag im Leben von Kevin Bühling



Wohnen

Kevin Bühling hat wohl einen der kürzesten Arbeitswege: Von Tür zu Tür benötigt er gerade mal drei Minuten. Wenn es schnell gehen muss, nur zwei. Der 22-jährige lebt direkt am Marienbergpark im Wohnheim Braillestraße und arbeitet 250 Meter entfernt im Marktplatz Marienberg. Kevin weiß, dass ihn viele um den kurzen Arbeitsweg beneiden, doch er wünscht sich manchmal wieder eine längere Strecke. Als er noch bei seinen Eltern am Land lebte, benötigte er über eine Stunde in die Arbeit. In der Zeit telefonierte er gern mit Freunden, das kommt inzwischen leider zu kurz. Überhaupt vermisst Kevin das Landleben, er ist einfach kein Stadtfreund. Was auch fehlt, ist natürlich Mamas Abendessen!

Dankbar ist er trotzdem für sein Zimmer im Wohnheim. Hier kann er lernen, eigenständig zu leben und gleichzeitig bei Bedarf auf Unterstützung zählen. „Es ist schon ein großer Unterschied zu daheim“, erzählt Kevin Bühling – jetzt macht er selbst die Wäsche und putzt jeden Freitag. Das Schöne am Wohnheim: Je nach Stimmung kann er bei gemeinsamen Aktionen mitmachen oder einfach einen ruhigen Abend im eigenen Reich verbringen. Irgendwann kann er sich vorstellen, eine Familie zu gründen. Doch davor möchte er in eine eigene Wohnung ziehen, längerer Arbeitsweg inklusive.

Arbeit

Nach der Schule ging Kevin Bühling zweieinhalb Jahre lang in den Berufsbildungsbereich (BBB) der Natur-Erlebnis-Gärtnerei. Die Teilnehmer erlernen dort die Grundlagen für das Arbeitsleben und absolvieren Praktika in verschiedenen Arbeitsbereichen. Seit fast zwei Jahren ist er nun im Marktplatz Marienberg beschäftigt. Wenn er dort morgens ankommt, ist noch viel Zeit bis zum offiziellen Arbeitsbeginn. Bis da hin entspannt er gerne oder kehrt durch, noch bevor der Trubel beginnt. Oft nimmt er Lieferungen entgegen oder steht an der Kasse. Aber am liebsten ist der Beschäftigte an der frischen Luft und betätigt sich körperlich. Zum Beispiel transportiert er mit dem Hubwagen Paletten und stapelt sie für die Verkaufsfelder im Außenbereich. Auch bei Veranstaltungen wie dem Christbaumverkauf hilft er sehr gerne mit: „Da wird meine Arbeit sehr geschätzt.“ Ob Pflanzen gießen, Unkraut jäten oder Handwerkliches wie schleifen, streichen oder lackieren: Hauptsache außen! Und wenn außen mal nichts zu tun ist? „Das gefällt mir nicht so, aber ich mache alle Aufgaben ordentlich!“

Alter: 22

Beruf: Beschäftigter im Marktplatz Marienberg

Hobbys: Zeichnen, Sport, Freunde treffen, Computerspiele

- 06:30 Uhr Aufstehen
- 07:15 Uhr In die Arbeit laufen und vor Beginn ruhig in den Tag starten
- 08:00 Uhr Arbeitsbeginn
- 12:00 Uhr Pause
- 15:30 Uhr Feierabend
- 16:00 Uhr Sport machen oder Freunde treffen
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr Mit Freunden online spielen
- 22:00 Uhr Schlafen gehen



Zeichnungen von Kevin Bühling



Hobbys

Spätestens nach Feierabend findet Kevin Bühling dann genügend körperliche Auslastung. Der 22-jährige fährt gern Fahrrad, geht laufen und ist Mitglied der Kletter- sowie Fußballmannschaft der noris inklusion und der „Hockeygesellschaft Nürnberg“. Einmal im Monat findet man ihn mit der Klettergruppe in der „Climbing Factory“ und jede Woche mit den „noris kickers“ auf dem Fußballplatz. Der Abwehrspieler fährt regelmäßig auf Turniere, auch fürs Hockey. Zuletzt hat seine Hockeymannschaft große Erfolge eingefahren. 2025 spielten sie sich an die Spitze der „Special Olympics Landesspiele“ in Bayern! Damit haben sie sich für die diesjährigen Nationalspiele qualifiziert. Kevin Bühling hat dabei nicht nur viel Spaß, sondern auch ernsthafte Ambitionen. Schon jetzt fährt er für Trainings mit dem „Special Hockey Team Germany“ durch ganz Deutschland. Beweist er sich bei den Nationalspielen, könnte er Teil des Kaders werden, der 2027 zu den „Special Olympics World Games“ nach Chile fährt. „Das ist eine einmalige Chance und ich bin sehr stolz darauf“, sagt der Spieler und findet schon jetzt: „Ich habe tolle Freunde kennengelernt und so viele neue Erfahrungen gemacht.“

Neue Freunde hat Kevin nicht nur beim Sport, sondern auch online gefunden. Er „zockt“ leidenschaftlich gern am PC mit Spielern aus ganz Deutschland. Das streamt er sogar auf Online-Plattformen, wo man seinen Fortschritt live mitverfolgen kann. Ob er damit eines Tages Geld verdient, spielt gerade keine Rolle, im Vordergrund steht der Spaß am Spiel.

Findet man ihn nicht beim Sport oder am PC, zeichnet Kevin Bühling wahrscheinlich gerade. Schon in der Schulzeit tat er das am liebsten, heute konzentriert er sich auf Comics: Mit Finelinern, Filzstiften und Aquarell-Stiften bringt er seine Geschichten auf Papier. Oft geht es dabei um das Leben während des Bürgerkriegs der USA in den 1860er Jahren, die Zeit findet er besonders spannend. „Ich bekomme Ideen aus Geschichten oder speichere mir Szenen aus Filmen im Kopf. Dann überlege ich, wie das gezeichnet aussehen könnte und mache Skizzen.“ Warum er so gerne zeichnet? „Es ist eine schöne Abwechslung und entspannt mich.“

Ob als Sportler, Streamer oder Comic-Zeichner, mit so viel Elan steht Kevin Bühling die Welt offen!

Sportangebote bei der noris inklusion

Das Angebot der noris inklusion für Beschäftigte und Bewohner*innen umfasst vielseitige Freizeitaktivitäten. Die Hockeymannschaft, in der auch Kevin Bühling spielt, wird durch eine enge Kooperation zwischen der Hockeygesellschaft Nürnberg (HGN) und der noris inklusion ermöglicht. Seit mehr als 40 Jahren gibt es bereits die Fußballmannschaft „noris kickers“, die regelmäßig an Turnieren – einmal im Jahr sogar im Ausland – teilnimmt. Erst vor zwei Jahren hat sich die Klettergruppe der noris inklusion formiert und in dieser kurzen Zeit bereits einige Medaillen bei den Special Olympics errungen. Auch in den Werkstätten und Wohnheimen werden Sportprogramme wie Yoga, Gymnastik und Selbstbehauptungskurse angeboten. Ermöglicht werden die Freizeitaktivitäten mit der finanziellen Unterstützung des Fördervereins und anderer Spender sowie durch das Engagement von festangestellten und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Auch über das Programm „Sport inklusiv“ der Stadt Nürnberg werden vielen Angeboten und Karten für Sportveranstaltungen vermittelt.